

KREUZKIRCHE DRESDEN

Mittwoch, 21. Februar 1979, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach

KANTATE Nr. 147

für Soli, Chor und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart

REQUIEM

für Soli, Chor und Orchester

Ausführende: Barbara Hoene, Sopran

Heidi Rieß, Alt

Albrecht Lepetit, Tenor

Siegfried Lorenz, Baß

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Leitung: Kreuzkantor Martin Flämig

Herz und Mund und Tat und Leben

Kantate Nr. 147 für Soli, Chor und Orchester
von Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Erster Teil

Chor:

Herz und Mund und Tat und Leben muß von Christo Zeugnis geben ohne Furcht und Heuchelei, daß er Gott und Heiland sei.

Rezitativ (Tenor):

Gebenedeiter Mund! Maria macht ihr Innerstes der Seelen durch Dank und Rühmen kund; sie fängt bei sich an, des Heilands Wunder zu erzählen, was er an ihr, als seiner Magd, getan. O menschliches Geschlecht, des Satans und der Sünden Knecht, du bist befreit durch Christi tröstendes Erscheinen von dieser Last und Dienstbarkeit! Jedoch, dein Mund und dein verstockt Gemüte verschweigt, verleugnet solche Güte; doch wisse, daß dich nach der Schrift ein allzuscharfes Urteil trifft.

Arie (Alt):

Schäme dich, o Seele, nicht, deinen Heiland zu bekennen, soll er dich die Deine nennen vor des Vaters Angesicht; doch wer ihn auf dieser Erden zu verleugnen sich nicht scheut, soll von ihm verleugnet werden, wenn er kömmt zur Herrlichkeit.

Rezitativ (Baß):

Verstockung kann Gewaltige verblenden, bis sie des Höchsten Arm vom Stuhle stößt; doch dieser Arm erhebt, obschon vor ihm der Erden Kreis erbebt, hingegen die Elenden, so er erlöst. O hochbeglückte Christen, auf, machet euch bereit, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils: Der Heiland heißt euch Leib und Geist mit Glaubensgaben rüsten, auf, ruft zu ihm in brünstigem Verlangen, um ihn im Glauben zu empfangen.

Arie (Sopran):

Bereite dir, Jesu, noch jetzo die Bahn, mein Heiland, erwähle die glaubende Seele und siehe mit Augen der Gnade mich an.

Choral (Chor):

Wohl mir, daß ich Jesum habe, o wie feste halt ich ihn, daß er mir mein Herze labe, wenn ich krank und traurig bin. Jesum hab' ich, der mich liebet und sich mir zu eigen gibet; ach, drum laß' ich Jesum nicht, wenn mir gleich mein Herze bricht.

Zweiter Teil

Arie (Tenor):

Hilf, Jesu, hilf, daß ich auch dich bekenne in Wohl und Weh, in Freud' und Leid, daß ich dich meinen Heiland nenne in Glauben und Gelassenheit, daß stets mein Herz von deiner Liebe brenne, hilf, Jesu, hilf!

Rezitativ (Alt):

Der höchsten Allmacht Wunderhand wirkt im Verborgenen der Erden, Johannes muß mit Geist erfüllet werden, ihn zieht der Liebe Band bereits in seiner Mutter Leibe, daß er den Heiland kennt, ob er ihn gleich noch nicht mit seinem Munde nennt, er wird bewegt, er hüpfet und springet, indem Elisabeth das Wunderwerk ausspricht, indem Mariae Mund der Lippen Opfer bringet; wenn ihr, o Gläubige, des Fleisches Schwachheit werdt, wenn euer Herz in Liebe brennet und doch der Mund den Heiland nicht bekennet, Gott ist es, der uns kräftig stärkt, er will in euch des Geistes Kraft erregen, ja, Dank und Preis auf eure Zungen legen.

Arie (Baß):

Ich will von Jesu Wundern singen und ihm der Lippen Opfer bringen, er wird nach seiner Liebe Bund das schwache Fleisch, den ird'schen Mund durch heil'ges Feuer kräftig zwingen.

Choral (Chor):

Jesus bleibet meine Freude, meines Herzens Trost und Saft, Jesus wehret allem Leide, er ist meines Lebens Kraft, meiner Augen Lust und Sonne, meiner Seele Schatz und Wonne; darum laß ich Jesum nicht aus dem Herzen und Gesicht.

Requiem

Oratorium für Soli, Chor und Orchester
von Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Requiem und Kyrie

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus in Sion,
et tibi reddetur votum in
Jerusalem.
Exaudi orationem meam, ad te
omnis caro veniet.
Dona eis, Domine, requiem
aeternam. Et lux perpetua luceat eis.
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison!

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir gebühret Lobgesang, Gott in
Zion, und Anbetung soll dir werden
in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet, zu dir kommt
alles Fleisch.
Gib ihnen, Herr, ewige Ruhe
und ewiges Licht leuchte ihnen.
Herr, erbarme dich! Christe,
erbarme dich! Herr erbarme dich!

Dies irae

Dies irae, dies illa solvet saeculum
in favilla, teste David cum Sybilla.
Quantus tremor est futurus,
quando iudex est venturus, cuncta
stricte discussurus.

Tag des Zornes, Tag der Klage, der
die Welt in Asche wandelt, wie Sy-
bill und David zeuget. Welches Za-
gen wird sie fassen, wenn der Rich-
ter wird erscheinen, Recht und Un-
recht streng zu richten.

Tuba mirum

Tuba mirum spargens sonum
per sepulcra regionum, coeget
omnes ante thronum.

Die Posaune, wundertönend, durch
die grabgewölbten Hallen alle vor
den Richter fordert.

Mors stupebit et natura, cum
resurget creatura, iudicanti
responsura.

Liber scriptus proferetur, in quo
totum continetur, unde mundus
iudicetur.

Judex ergo cum sedebit, quidquid
latet apparebit, nil inultum
remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus, cum
vix justus sit securus?

Rex tremendae

Rex tremendae majestatis, qui
salvandos salvas gratis, salva me,
fons pietatis

Recordare

Recordare Jesu pie,
quod sum causa tuae viae, ne me
perdas illa die.

Quaerens me sedisti lassus,
redemisti crucem passus,
tantus labor non sit cassus.

Juste iudex ultionis, donum fac
remissionis ante diem rationis.

Ingemisco tanquam reus, culpa
rubit vultus meus; supplicanti
parce, Deus.

Qui Mariam absolvisti, et latronem
exaudisti, mihi quoque spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae, sed
tu, bonus, fac benigne, ne perenni
cremer igne.

Inter oves locum praesta, et ab
hoedis me sequestra, statuens in
parte dextra.

Confutatis

Confutatis maledictis, flammis
acribus addictis, voca me cum
benedictis.

Oro supplex et acclinis,
cor contritum quasi cinis,
gere curam mei finis.

Tod und Leben wird erbeben, wenn
die Welt sich wird erheben, Rechen-
schaft dem Herrn zu geben.

Ein geschrieben Buch erscheint, dar-
in alles ist enthalten, was die Welt
einst sühnen soll.

Wird sich dann der Richter setzen,
tritt zutage, was verborgen, nichts
wird ungerächt verbleiben.

Was werd' Armer, ich dann spre-
chen? Welchen Mittler soll ich rufen,
da selbst der Gerechte zittert?

Herr, dess' Allmacht Schrecken zeuget,
der sich fromm den Frommen neiget,
rette mich, Urquell der Gnade!

Ach! gedenke, treuer Jesu, daß du
einst für mich gelitten, laß mich jetzt
nicht untergehen!

Müde, hast du mich gesucht, Kreu-
zestod auf dich genommen; laß die
Müh' nicht fruchtlos werden.

Richter im Gericht der Rache, laß
vor dir mich Gnade finden, eh' der
letzte Tag erscheint.

Schuldig seufze ich und bänge; Schuld
errötet meine Wange, Herr, laß Fle-
hen dich versöhnen.

Der Marien hat erlöset, und erhöhet
hat den Schächer, mir auch Hoffnung
hat gegeben.

All mein Flehen ist nicht würdig,
doch, du Guter, übe Gnade, laß mich
ewig nicht verderben.

Laß mich unter deiner Herde, von
der Strafe freigesprochen, dann zu
deiner Rechten stehn.

Wenn Empörung, Fluch und Rache
wird gebüßt in heißen Flammen, o!
dann rufe mich zu dir.

Flehend demutvoll ich rufe, und
mein Herz beugt sich im Staube;
sorgend denk' ich der Erlösung!

Lacrymosa

Lacrymosa dies illa,
qua resurget ex favilla,
iudicandus homo reus.

Huic ergo parce Deus, pie Jesu
Domine, dona eis requiem!
Amen!

Domine Jesu

Domine Jesu Christe! Rex gloriae!
Libera animas omnium fidelium
defunctorum de poenis inferni et
de profundo lacu!

Libera eas de ore leonis, ne ab-
sorbeat eas Tartarus, ne cadant in
obscurum:

Sed signifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam:
quam olim Abrahae promisisti,
et semini ejus.

Hostias

Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus. Tu suscipe pro
animabus illis, quarum hodie
memoriam facimus: fac eas.
Domine, de morte transire ad vitam,
quam olim Abrahae promisisti et
semini ejus.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et
terra gloria tua! Osanna in
excelsis!

Benedictus

Benedictus, qui venit in nomine
Domini.
Osanna in excelsis!

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

Lux aeterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum, quia
pius es.

Requiem aeternam dona eis,
Domine, et lux perpetua luceat eis.

Tränenvollster aller Tage, wenn die
Welt der Asch' entsteiget, sündvoll
sich dem Richter neiget.

Herr, dann wolle ihr verzeihen, treuer
Jesu, Weltenrichter, sel'ge Ruhe ihr
verleihen! Amen!

Herr Jesu Christ! König der Ehren!
Befreie die Seelen aller treuen Ab-
geschiedenen von den Strafen der
Hölle und von dem tiefen Abgrunde,
Errette sie aus dem Rachen des Lö-
wen, daß die Hölle sie nicht ver-
schlinge und sie nicht fallen in die
Tiefe:

sondern das Panier des heiligen Mi-
chael begleite sie zum ewigen Lichte,
welches du verheißen hast Abraham
und seinem Geschlechte.

Opfer und Gebet bringen dir, Herr,
lobsingend wir dar. Nimm es gnädig
an für jene Seelen, deren wir heut
gedenken: Laß sie, o Herr, vom Tode
zu dem Leben übergeben, welches du
verheißen hast Abraham und seinem
Geschlechte.

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr
Zebaoth! Voll sind Himmel und Erde
deiner Ehre! Hosanna in der Höhe!

Gesegnet sei, der da kommt im Na-
men des Herrn!

Hosanna in der Höhe.

Lamm Gottes, das du trägst die
Sünde der Welt, schenke ihnen Ruhe!
Lamm Gottes, das du trägst die Sünde
der Welt, schenke ihnen ewige Ruhe!
Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,
mit allen deinen Heiligen in Ewig-
keit, denn du bist ewig gut.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und
ewiges Licht leuchte ihnen!

Sonnabend, 24. Februar, 18 Uhr – Orgelvesper

Sonnabend, 3. März, 18 Uhr – Vesper – Collegium canticum Dresden

Sonnabend, 10. März, 18 Uhr – Vesper – Kirchenmusikschule Dresden

Sonnabend, 17. März, 18 Uhr – Kreuzchorvesper

Montag, 19. März, 19.30 Uhr – **Orgelkonzert**

Orgelkonzerte von G. F. Händel

Sonnabend, 24. März, 18 Uhr – Kreuzchorvesper

Sonntag, **1. April**, 17 Uhr

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion

Ausführende: Carola Nossek, Sopran

Gisela Pohl, Alt

Armin Ude, Tenor

Siegfried Lorenz, Baß (Arien)

Jürgen Commichau, Baß (Christus)

Dresdner Kreuzchor

Leitung: Kreuzkantor Martin Flämig

(Kartenvorverkauf ab Dienstag, 20. März)

III-9-4 lt 923/79